

Stefan Beyer

Bleib hier. Schau zu. Mach kein Geräusch. (2017)

für Mezzosopran, Klavier und Zuspilung

Uraufführung: 7. Oktober 2017, Rolandswerth, Villa Wasmuth

Juliane Harberg und Ermis Theodorakis

Kompositionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes mit dem Beethoven-Haus Bonn, gefördert von Professor Dr. Carl-Friedrich Böldigheimer.

Anu Kaaja

Tapetti (Ausschnitt)

aus *Muodonmuuttoilmoitus*

Der Abend kommt, und ich betrete das Zimmer. Der Junge wartet an der Tür. Kein Anzeichen des Herren. Einige Kerzen brennen. Nach einem Augenblick der Stille nimmt der Junge meine Hand und führt mich zum leeren Puderzimmer: »Bleib hier. Schau zu. Mach kein Geräusch.« Ich sitze auf dem Holzfußboden. Der Junge lässt die Tür einen Spaltbreit geöffnet, so dass ich fast das gesamte Zimmer im Blick behalte. Der Herr tritt herein, in glänzendem weißem Hemd, geplätteter weißer Hose. Steht mit dem Rücken zu mir und betrachtet die Tapete. Er wendet sich dem Jungen zu, und als ich beide anblicke, weiß ich nicht, ob ich Geliebte sehe oder Herren und Diener – oder beides. Dann nimmt der Herr ein hölzernes Objekt aus seiner Tasche, mit dem er den Jungen beiseite stößt, reißt den Arm in die Höhe und stürzt sich schreiend auf die Leinwand. Abwechselnd sind die Klänge von reißendem Papier und von eindringenden Rissen zu hören. Er fährt fort mit langen Strecken von einem Ende der Tapete zum anderen, bei denen er das Papier mit dem Holz zerreißt. Schließlich wirft er es in Richtung des Jungen, der im letzten Moment ausweicht, und vollendet seine Zerstörung mit bloßen Händen, bis nur noch die Staffelei zu sehen und der Boden völlig von Papierstücken bedeckt ist. Keuchend fällt er auf seine Knie. Der Junge tritt wieder heran, greift sich eine Reitergerte, richtet sie gegen den knienden Herren und versetzt ihm eine Ohrfeige: »Jetzt!«

»Nein, ich kann nicht! Hab Erbarmen!«

»Du kannst! Du musst. Iss!« Der Junge versetzt ihm einen weiteren Hieb. Jener stopft sich zerrissene Tapetenstücke vom Boden in den Mund und beginnt zu kauen. Mit der Spitze der Peitsche schiebt ihm der Junge weitere Stücke zu. Der alte Mann stöhnt, während er isst. Sein Mund ist ausgefüllt mit Papierfetzen, und es fällt mir schwer mit anzusehen, wie er gegen den Brechreiz ankämpft. Der Junge hat einen rastlosen Blick, Schweißtropfen glänzen auf seiner Stirn. Schließlich fällt der Herr erschöpft zu Boden. Der Junge hilft ihm auf und führt ihn aus dem Zimmer.

Plötzlich sehe ich inmitten der Papierstücke einen Schatten.

© Anu Kaaja, 2015. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Deutsche Einrichtung von Stefan Beyer.

Piano

2 Plastic plectrums (medium).

Paint roller (Farbroller): To be rolled alongside the four lowest strings vertically, causing strongly modulating spectral sounds. The width of the cylindrical core must fit accordingly, so that it exactly cover the four strings *A1*, *Bb1*, *B1*, and *C1*. (A)

Nylon fishing line (Nylon-Angelschnur): not too thin, ca. 0.4 mm in diameter, for *bowing* pitch *F2*. That piano string is to be slightly muted right behind the saddle with **Blue Tak** to filter out the higher overtones and to produce a richer, warmer timbre. (B)

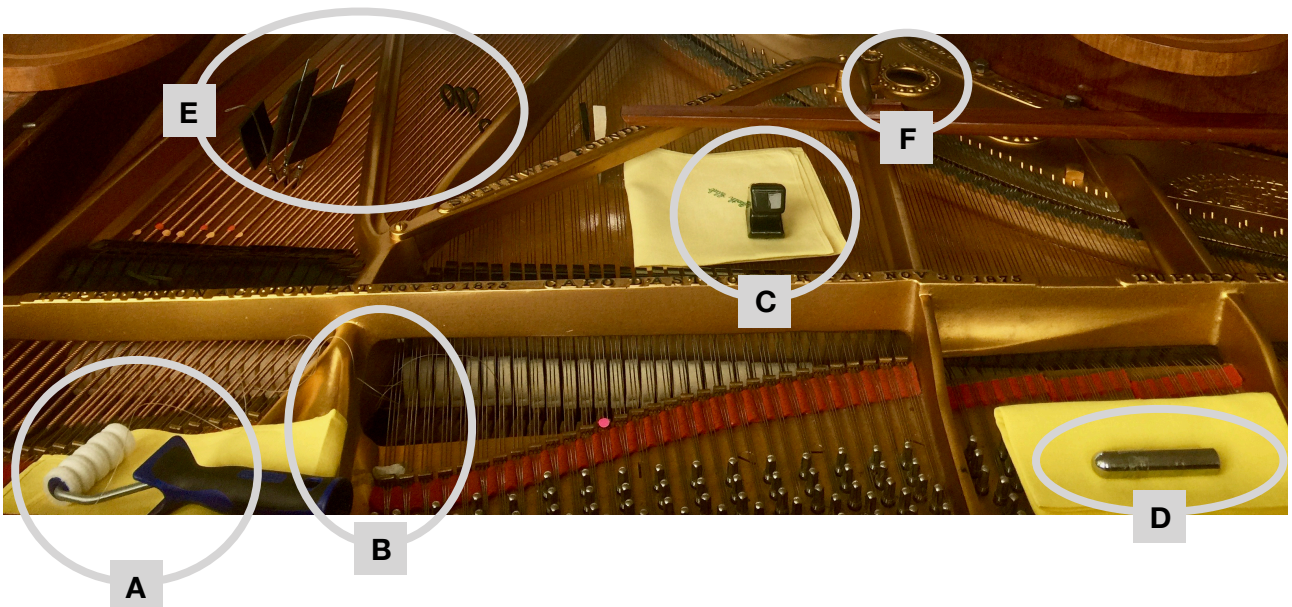
Ebow (C)

Steel Tone Bar: ca. 200 g, ca. 8 cm length, rounded top, e.g. *Harley Benton Tonebar*. (D)



Harmonic preparation of 10 bass strings, as indicated in the score. (E)

Bluetooth speaker, e.g. *JBL GO* (only 3 x 8 x 7 cm), to be placed directing into a plate hole. (F)



Bleib hier. Schau zu. Mach kein Geräusch.

Szene für Mezzosopran, Klavier und Zuspieldung
nach *Tapetti* aus *Muodonmuuttoilmoitus* von Anu Kaaja

Stefan Beyer (2017)

Text (finnisch): Anu Kaaja
Einrichtung (deutsch): Stefan Beyer

$\text{♩} = 48$

1

Klv.: linke Hand auf den Tasten (8vb), rechte Hand dämpft die vier Saiten mit einem schmalen sauberen Farbroller im Klavier-Innenraum.

Sost.-Pedal (bis T 38) ->

4 gesprochen:

Der Abend kommt,
und ich betrete das Zimmer.

Der Junge wartet an der Tür.
Kein Anzeichen des Herren.
Einige Kerzen brennen.

6

schlank, ohne Vibrato

Nach einem Augenblick der Stille nimmt der Junge
meine Hand und führt mich zum leeren Puderzimmer.

Bleib hier. Schau zu.

11 *Messa di voce* poco dim.

Mach kein Ge - räu - sch.

sfz mf p

16

Ich sitze auf dem Holzfußboden.

mf p

21

Der Junge lässt die Tür einen Spalt breit geöffnet, so dass ich fast das gesamte Zimmer im Blick behalte.

mf p

25

Der Herr tritt herein, in glänzendem weißem Hemd, geplätteter weißer Hose. Steht mit dem Rücken zu mir und betrachtet die Tapete.

mf p

30

Er wendet sich dem Jungen zu, und als ich beide anblicke, weiß ich nicht, ob ich Geliebte sehe oder Herren und Diener - oder beides.

34

f

sfz

Ped.

Attacca!

(Nachklang mit
nachfolgendem
Plektrum-Klang
scharf abschneiden.)

6 ♩=75 **mechanisch, etwas schwergängig, düster, robust**

39 *mf* *sempre tenuto, sempre non legato* simile

Bleib hier. Schau zu. Mach kein Ge-räusch.

Über die Notendauern Vokale dehnen, Konsonanten kurz vor Schluss. Immer Tenuto, Töne immer absetzen, präzise beenden. Surriles Quasi-Unisono-Duo mit dem Klavier.

mf
(8vb!) Kein Pedal

Zwei weiche Plastik-Plektrums, in jeder Hand eines. Auf den Saiten (unterste acht Saiten des Flügels, A bis E) spielen. Die Plektrum mit etwas Druck entlang den Umwicklungen. Gleichmäßige und zügige Bewegung (aber nicht hektisch, hastig oder übertrieben schnell), so dass ein schnarrender, leicht spitzer geräuschhafter Klang entsteht. Im hellen Spektrum der Klänge sind die (mehrfach oktavierenden) Grundtöne der Bass-Saiten vage zu erkennen, außerdem unterscheiden sich die Klang-Farben der acht Saiten von tief/dunkel zu hoch/hell. Nebengeräusche beim Abheben der Plektrums von den Saiten vermeiden, nach jeder Note (wenn nicht schnell gewechselt werden muss), scharf gebremst auf der End-Position verbleiben.

46

Mach kein Mach kein Ge - räusch. Mach kein Schau zu.

51

— Bleib hier. — Mach kein räusch kein Bleib Bleib räusch — Ge

56

hier Bleib Bleib Ge zu zu — räusch Bleib Bleib räusch Schau. Mach Bleib zu —

60

räusch Mach Ge Schau Bleib Mach hier_ Ge hier Schau räusch zu kein

65

kein hier_ Ge Ge Bleib zu hier_ Ge_Schau Bleib kein Bleib hier._

71

Ge - räusch hier kein hier Mach räusch kein zu kein

76

Schau Ge kein zu_ zu kein Schau hier Ge Bleib Bleib räusch

81

hier kein Schau Schau_ Schau_

85

hier Ge zu

innehalten *p*

Zum Ende der 2. Fermate hin sanft (unhörbar) das Pedal setzen.

M.: Audio-File auf Tablet/Handy starten, das per Bluetooth zum Lautsprecher im Klavier sendet. Mit Erklängen der finnischen Sprechstimme endet abrupt der gesungene Ton. Das Audio-File dauert insgesamt 2'06".

89

ca. 32" 89a ca. 1'34"

AUDIO

Hetken hiljaisuuden jälkeen poika tarttuu käteeni ja taluttaa minut tyhjään peruukkihuoneeseen. Pysykää täällä, ja katsokaa, älkää päästäkö ääniä. Istuudun puula ialle. Poika jättää oven raolleen niin, että näen melkein koko huoneen, pitkän seinän, jonka eteen tapetti on viritetty.

— ca. 6 Sek. Stille —

Tarkaste uaan tapetin lordi kääntyy kohti poikaa ja nähdessäni heidät yhdessä en tiedä katsonko rakastavaisia, **isäntää ja palvelijaa vai sekä että. ...**

(AUDIO)

... Sitten lordi kaivaa taskustaan pitkulaisen puuesineen, jolla tönäisee pojan syrjään. Lordi jatkaa tapetin repimistä paljain käsin, niin kauan, että maalaamastani jäljennöksestä ei ole jäljellä kuin kehikko ja lattian täydeltä suikaleita. Sitten lordi lysähtää polvilleen ja huohoo aa suu auki. Poika astuu jälleen näy ämölle ja nappaa empirelipaston takaa hevusraipan, jolla osoi aa maahan polvistunu a lordia. Nyt! Poika huudahtaa. Ei, en pysty, armao! Huohtaa lordi, vaan poika läimäisee häntä raipalla poskeen ja huudahtaa: Te pystytte! Teidän on pystyttävä, jo a nämä linnut, nämä vadelmat, nämä ratsukot, lammet, kaislat, kaikki, saisivat uuden elämän teidän sisällänne, sen miehen sisuksissa, joka pystyy näkemään ne oikealla etäisyydellä, oikeilla paikoillaan. Syökää! Poika läimäisee lordia piiskalla uudelleen ja mies poimii laialta tapetinpaloja suuhunsa ja alkaa pureskella. Poika työntää lordin eteen lisää paloja piiskan kärjellä. Syödessään lordi vaikeroi, suu täynnä kuitua. Pojkan kasvoilla on levoton ilme, ja otsalla kiiltelee hikipisaroiita. Sisuksenne tapetoidaan vapautetuilla eläimillä, kasveilla, ne löytävät oikean kokonsa ja paikkansa, ja teidän ulkopuolenne ja seinät, ne ovat valkoiset ja puhtaat!

Lopulta lordi lysähtää uupuneena maahan. Poika auttaa hänet ylös ja saattaa pois huoneesta.

Klv.: Prompt nach "että" einsetzen. Dünne Nylonschnur auf leicht gedämpfter Saite. Kontinuierlicher Hintergrundklang. Bewegungswechsel der Schnur möglichst wenig hörbar.

ca. 32" ca. 1'34"

Ped. *p*

89b

Dann nimmt der Herr ein hölzernes Objekt aus seiner Tasche, mit dem er den Jungen beiseite stößt, ...

Klv.: Sprechstimme beendet Pedal-Klang und gestrichenes *F* scharf (*F*-Saite ggf. mit Finger abrupt abdämpfen).

Sost.-Pedal →

90 $\text{♩} = 75$

... reißt den Arm in die Höhe und stürzt sich schreiend auf die Leinwand.

Klv.: prompt (aber nicht überhastet) nach "stößt" einsetzen

mf *p* *f*

93

Abwechselnd sind die Klänge von reißendem Papier und von eindringenden Rissen zu hören.

Klv.: prompt (aber nicht überhastet) nach "stößt" einsetzen

p *mf* *p*

97

Er fährt fort mit langen Strecken von einem Ende der Tapete zum anderen, ...

Klv.: prompt (aber nicht überhastet) nach "stößt" einsetzen

p *mf* *p*

102

... bei denen er das Papier mit dem Holz zerreißt.

f *p*

106

Schließlich wirft er es in die Richtung des Jungen, der im letzten Moment ausweicht, und vollendet seine Zerstörung mit bloßen Händen, bis nur noch die Staffelei zu sehen und der Boden völlig von Papierstcken bedeckt ist.

f *p*

110

Keuchend fällt er auf seine Knie.

Sost.-P. neu schalten (alle 10 Flageolett-Bass-Saiten)

>5"

f *p*

♩=48

113

113

p *sfz* *p* *sfz* *p* *sfz*

119

Der Junge tritt wieder heran, ...

... greift sich eine Reitergerte, ...

... richtet sie gegen den Herren und ...

... versetzt ihm eine Ohrfeige.

p *sfz* *p* *sfz* *sffz*

125 *p* *mezza voce*

Je - tzt! Je - tzt! Je - tzt!

Je - tzt! Je - tzt!

ord. p *poco* *p* *poco*

131

Nein. Ich kann nicht. Hab_ Er -

p *mf* *p* *mezza voce*

(p) *mf* *p*

ord.

messa di voce

138

mf *p*

ba - rme - - - n.

p
Ped.

142

mf

Du kannst. Du musst.

f

148

f *f* *fp* *sfz-f*

I - - ss! I - - ss! I - - ss! I - -

152 *p sub.* *f*

- - - - - ss!

154 **accel. rit. molto** ♩=48
155a 155b

Der Junge versetzt ihm einen weiteren Hieb. Jener stopft sich zerrissene Tapetenstücke vom Boden in den Mund und beginnt zu kauen.

Mit der Spitze der Peitsche schiebt ihm der Junge weitere Stücke zu.

poco

Fermaten an Sprechtexten orientieren.

158 ♩=48

Der alte Mann stöhnt, während er isst.

Sein Mund ist ...

... ausgefüllt mit Papierfetzen, ...

... und es fällt mir schwer ...

... mit anzusehen wie er gegen ...

f *sfz* *sfz* *sfz* *sfz*

Sost.-P.→

163

... den Brechreiz ankämpft. Der Junge ... hat einen rastlosen Blick, ... Schweißtropfen glänzen auf seiner Stirn.

sfz sfz sfz sfz sfz sfz

169

Schließlich fällt der Herr ... erschöpft zu Boden. Der Junge hilft ihm auf ... und führt ihn aus dem Zimmer.

sfz sffz sffz sffz

Red. _____

173

$\text{♩} = 60$

M.: zwischen Sprechgesang (x-Notenhals) und klassisch ausgesungen wechseln

Klv.: "Setzer-Heber-Tremolo" auf linker einzelner Saite (von 3, 2+3 völlig gedämpft):
 Stahl aufsetzen ("verkürzte" Saite klingt) → Stahl abheben ("offene Saite" klingt)
 ♭ = direkt am Saitenanfang ("vorn")
 # = einige Zentimeter in den Innenraum hinein

Plötz - *p* $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$

sanftes *mf* (klingt *p*)

Sost.-P. wechseln

176

lich Plötz - lich se - he ich in - mit - ten

179

Plö - tzli - ch se - he ich

183

in - mi - tten der Plötz - lich se - he ich

189

in - mi - tten der Pa pier - stü - cke ei - nen Scha -

193

The musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, 4/4 time, with lyrics "tte - n." and a slur over the notes. The middle staff is a piano accompaniment in bass clef, 4/4 time, featuring an "Ebow" technique with a slur over the notes and a deceleration marking "ca. 20'' ca. 15''". The bottom staff is a bass line in bass clef, 4/4 time, with a deceleration marking "ca. 20'' ca. 15''" and a dynamic marking "sfz".

Saite *fis* langsam
mit Finger abdämpfen
bis Stille.